Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 60 (1934)

Heft: 19

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Welt und Presse

Dillingers Steckbrief

«Schiesst, um John Dillinger zu töten. Er ist 31 Jahre alt; geboren in Indianapolis. Seine erste Strafe war 21 Jahre Zuchthaus wegen Raubüberfalles. Er kam zuerst in die Erziehungsanstalt, danach ins Zuchthaus. Er wurde freigelassen auf sein Gesuch, seine sterbende Stiefmutter noch einmal sehen zu dürfen. Er organisierte Gefängnisausbrüche von befreundeten Häftlingen, mit denen er seine Bande bildete. Er wird bezichtigt, dreizehn Mordtaten begangen zu haben.»

Dillinger ist der «national public enemy», der «Gesellschaftsfeind» Amerikas. Seit Wochen wird auf diesen verwegenen Gangster Jagd gemacht. 6000 Polizisten sind hinter ihm her. Ein Preis von 25,000 Dollar ist auf seinen Kopf gesetzt. Die polizeiliche Aktion hat bis jetzt über fünf Millionen Franken gekostet. Alles umsonst.

Das Geheimnis des Fliegens

«Die Natur beweist uns täglich von neuem, dass das Fliegen gar nicht so schwierig ist, und wenn wir fast verzagt die Idee des Fliegens aufgeben wollen, weil immer wieder eine unerschwingliche Kraftleistung beim Fliegen sich herausrechnet, so erinnert uns jeder mit langsamem, deutlich erkennbarem Flügelschlag dahinfliegende grössere Vogel wieder daran: die Rechnung kann noch nicht stimmen, der Vogel leistet entschieden nicht diese ungeheuerliche Arbeitskraft; es muss irgendwo noch ein Geheimnis verborgen sein, was das Fliegerätsel mit einem Schlage löst.» (Lilienthal in «Der Vogelflug»).

Der gefährliche «Nebelspalter»

Ein junger tschechoslowakischer Staatsangehöriger, der aus der Schweiz nach Deutschland reiste und dort in einer Herberge das mitgebrachte Witzblatt «Der Nebelspalter» zeigte, das in Deutschland verboten ist, wurde vom Gericht in Mannheim zu einem Jahr Gefängnis verurteilt! Das Urteil zeigt wieder einmal, dass es in Deutschland nichts zu lachen gibt; es möge allen Schweizern, die etwa das beliebte Witzblatt mit über die Grenze nehmen möchten, als Warnung dienen. — (St. Galler Tagblatt).

Verjüngungs-Kur

Prof. Woronow, der mit seinen Verjüngungskuren durch Verpflanzung von Affendrüsen seinerzeit Aufsehen erregte, überrascht die Welt durch ein neues Experiment. Der 68jährige hat nämlich soeben die 21-jährige Hilda Schwarz geheiratet.

(... dem einen hilft ein Affe, dem andern eine Hilda! - Der Setzer.)

Vom Altern des Menschen

Folgendes Beispiel diene dazu, einen Begriff zu geben, um wieviel die physiologische Aktivität von der Kindheit bis zum reifen Alter abnimmt: wenn bei einem gesunden Menschen eine Wunde von 10 Quadratzentimetern in 10 Tagen heilt, so braucht sie bei einem Menschen von 30 Jahren 13 Tage, von 40 Jahren 18 Tage, von 50 Jahren 25 Tage und von 60 Jahren 32 Tage. Bei einem Kind von 10 Jahren sind nur etwa 6½ Tage nötig. — (P. Leconte vom Pasteur-Institut in der «Auslese».)

Zum Nachdenken

«Berlin. In letzter Zeit mehren sich die Anzeigen verwerflichen Denunziantentums, die ausschliesslich persönlichen Streitigkeiten entspringen. Namentlich bei Hausstreitigkeiten werden die Gegner politisch verdächtigt. Der Reichsinnenminister hat nun die Landesregierungen ersucht, den Polizeibehörden erneut eine scharfe Bekämpfung dieses Denunziantentums zur Pflicht zu machen. Die Verhängung hoher Gefängnisstrafen gegen solche Denunzianten ist auf Grund der geltenden Gesetze möglich.»

— «In letzter Zeit mehren sich» ... die Fälle aus denen man ersieht, dass die kleinen Privatdreckereien stärker sind als alles Gerede vom Nationalen Menschen. Das Nationale ist gerade recht als Vorwand, um den Andern zu schädigen. Hoffentlich mehrt sich das nicht noch mehr.

«Die deutsche Presse hat kein Gesicht!»

... mit diesem Wort hatte Dr. Goebbels im Reichsverband der Presse, seinen Vorwurf der «Langweiligkeit und Gleichförmigkeit» gegen die deutschen Zeitungen zusammengefasst.

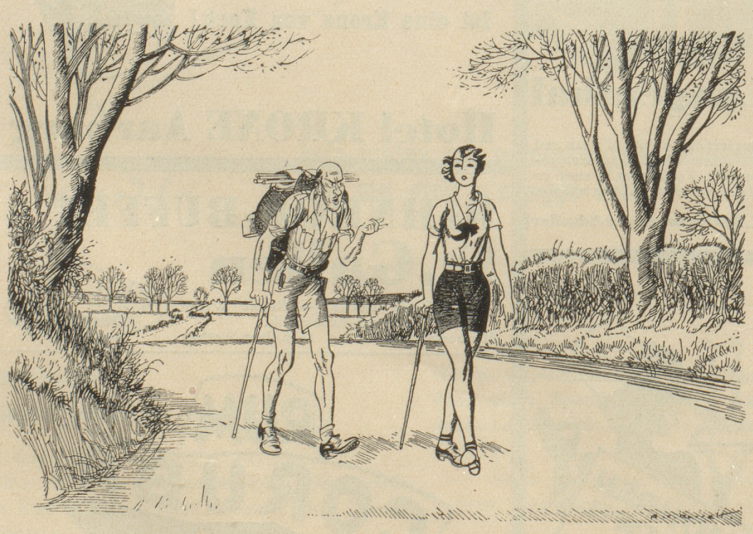
Als Einziger hat hierauf Ehm Welk, der Chefredakteur der «Grünen Post», eine Antwort gewagt. Er schrieb:

«Sie sind, Herr Reichsminister, ein Freund des Witzes und der Ironie. Wer so arbeitet, wird nicht leicht gleichförmig. Unsere Grenzen sind da aber enger gezogen. Früher, da konnten wir z. B. diese geistige Uebung gelegentlich auch an behördlichen Massnahmen und behördlichen Personen erproben — Herr Reichsminister, bei aller Aufforderung von Ihnen: ich weiss nicht recht ...

Vielleicht kenne ich Sie zu wenig. Aber das ist nicht meine Schuld. Sie gehen zwar immer wieder unters Volk, aber mit uns, den Angehörigen der Nichtparteipresse, kommen sie nicht so sehr in Berührung, denn mir scheint doch, wir sind alle ohne Unterschied für Sie die «alte Presse». Da ich aber auch nicht zu Ihnen kommen kann, denn Sie wohnen in einem grossen Haus mit tausend Zimmern, da sitzen tausend Männer drin, und tausend Vorzimmer sind da, da sitzen wahrscheinlich schon zehntausend Menschen drin, schrieb ich das hier auf.

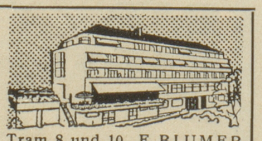
Es soll Ihnen eigentlich nur ganz respektvoll sagen, dass auch diesseits des Tores der Boden unseres Vaterlandes mit der gleichen innigen Liebe zum Volk betreut wird wie jenseits des Tores. Und dass es nicht immer Mangel an Mut ist, wenn man den eigenen Spaten weglegt und mit dem behördlich gelieferten gräbt. Das Entscheidende ist doch: das Saatgut!»

Hierauf wurde die «Grüne Post» auf drei Monate verboten — und die «Braune Post» empfohlen.



„Sollen all die edeln Frauen umsonst für Gleichheit gekämpft haben? .... umsonst in Hungerstreik getreten sein? .... umsonst im Gefängnis gelitten ...."
„Gib Dir keine Mühe, ich trage den Rucksack doch nicht!"

London Opinion

RIGIHOF
Universitätsstr. 101
ZÜRICH
Die Terrasse hat Rasse!

Tram 8 und 10 E. BLUMER